

Die Ziele

der Erneuerung und denkmalgerechten Sanierung waren, den Park höheren Nutzungsintensitäten anzupassen, die Spiel- und Bewegungsangebote für aktuelle Bedürfnisse zu qualifizieren, eine zeitgemäße Ausstattung zu schaffen und Barrieren abzubauen (Wegesanie rung).

Durch den Neubau des bewachsenen Bodenfilters mit Stauraum- und Bewässerungssystem erfolgte eine ökologische Qualifizierung, denn das neue Biotop als zusätzliche Reinigungsstufe stellt Wasser zur weiteren Nutzung bereit. Die Verdunstungswirkung und der Kühleffekt für das Mikroklima stellen einen Beitrag zur Klimaanpassung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen im nahen Umfeld dar.

Der Mehrwert

liegt offen auf der Hand: mit der langfristig bestehenden Notwendigkeit zur Reinigung des Grundwassers kann auf Wasser zurückgegriffen werden, welches in der Reinigungsstufe des Bodenfilters qualitativ aufbereitet wird. Damit können die Parkanlage nachhaltig bewässert und die Wasserverluste des beliebten Kiezteiches dauerhaft ausgeglichen werden. Gerade in Zeiten längerer Hitze- und Dürreperioden können durch die Verdunstungswirkung und den Kühleffekt das Mikroklima und damit die Lebensbedingungen im nahen Umfeld verbessert werden.

Das Zusammenspiel

zwischen den handelnden Akteur*innen aus verschiedenen Fachverwaltungen der Senats- und Bezirksebene war beispielgebend. Die Zusammenarbeit erfolgte kooperativ, zielgerichtet und vertrauensvoll. Bauherr war das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Pankow.

Die Finanzierung

der Gesamtkosten in Höhe von ca. 2,8 Mio. Euro erfolgte aus verschiedenen Quellen und in Koordination durch das bezirkliche Stadtentwicklungsamt.

1.130.000 Euro	bewachsener Bodenfilter sowie Stauraum- und Bewässerungssystem (Ausgleichsbeträge ehem. Sanierungsgebiete in Pankow)
685.000 Euro	Ausstattung, Spiel- und Bewegungsangebote (Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung)
710.000 Euro	Erneuerung Wege, Verbesserung Barrierefreiheit (Ausgleichsbeträge ehem. Sanierungsgebiete in Pankow)
300.000 Euro	Kommentierung des Thälmann-Denkmal inkl. künstlerischem Wettbewerb (Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung)

Weitere Informationen im Internet:



Ehemaliges Gaswerk Ernst-Thälmann-Park



Fördermaßnahmen Nachhaltige Erneuerung



Weitere Qualifizierungsmaßnahmen



Bauzaunausstellung



Foto: RAUCH CONSULT GmbH



Foto: Planergemeinschaft

Presserundgang zur Vorstellung fertiggestellter Maßnahmen im Ernst-Thälmann-Park am 17.10.2022

In 1,5 Jahren Bauzeit wurde der Ernst-Thälmann-Park mit verschiedenen Maßnahmen erneuert, ergänzt und klimaresilienter gestaltet.

Rona Tietje, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung und Bürgerdienste, und Mitarbeiter*innen des Bezirksamtes Pankow, präsentieren auf einem Rundgang mit Bettina Jarasch, Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, und Ülker Radziwill, Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung, die nachhaltige Erneuerung und Qualifizierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und Beachtung des klimasensiblen Stadtumbaus.

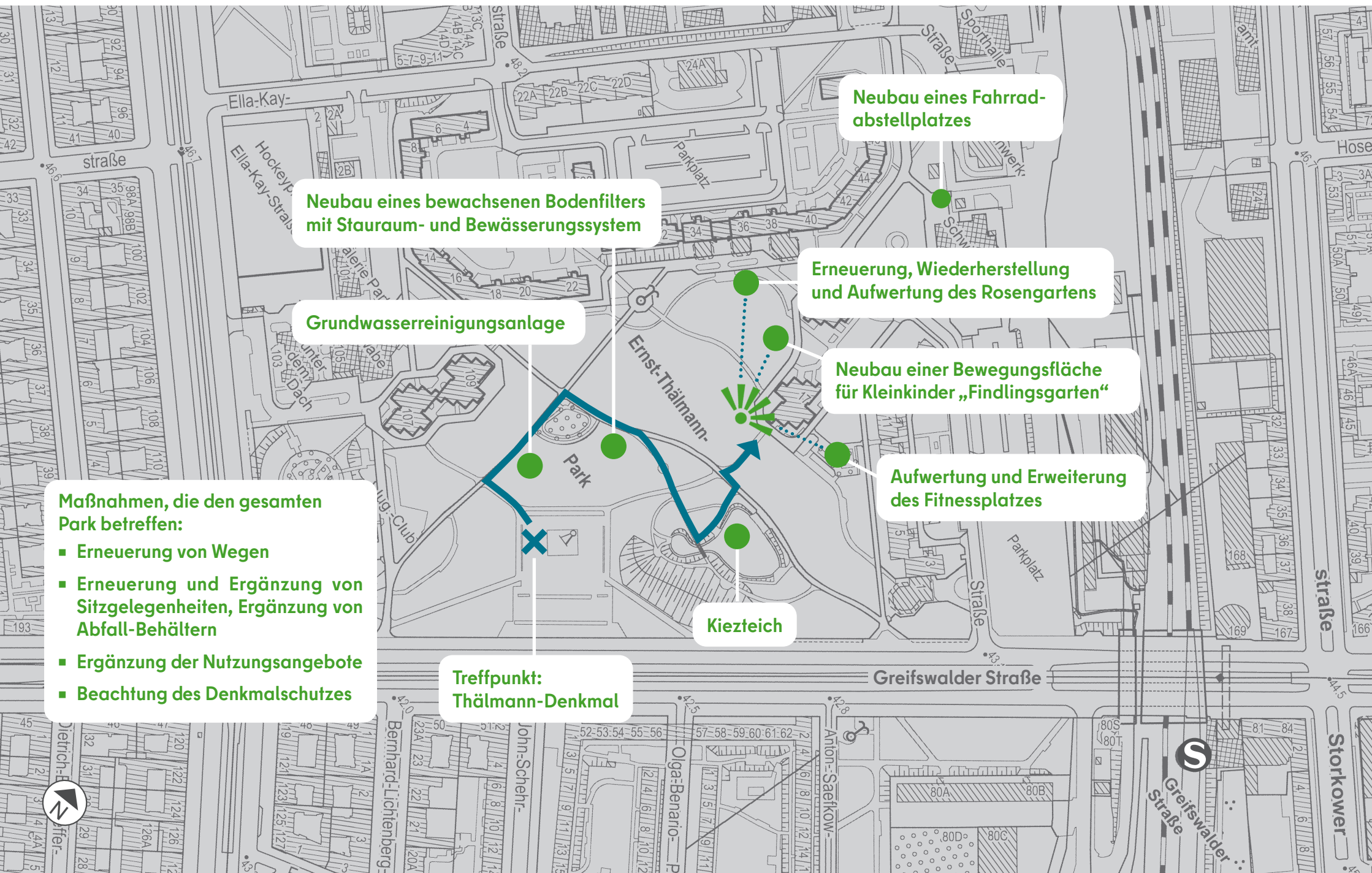
Das Fördergebiet

Das Quartier „Ernst-Thälmann-Park“ ist ein Schwerpunktbereich des Fördergebiets Prenzlauer Berg. Im Rahmen der Städtebauförderung (Stadtumbau/Nachhaltige Erneuerung) wurden seit 2002 vielfältige Maßnahmen zum Ausbau und zur Erneuerung der sozialen und grünen Infrastruktur sowie zur Verbesserung des Wohnumfelds durchgeführt.

Die Hochhaussiedlung und der namensgebende Ernst-Thälmann-Park wurden bis 1986 auf dem Gelände eines ehemaligen städtischen Gaswerkes errichtet und stehen seit 2014 als Ensemble unter Denkmalschutz. Die Parkanlage umfasst mehr als zwölf Hektar und ist damit ein wichtiger Erholungsraum für die rund 4.000 Bewohner*innen und für Menschen aus den dicht bebauten Gründerzeitquartieren der Nachbarschaft.

In dem Gaswerk wurden Gas, Koks und die üblichen Nebenprodukte wie Teer, Schwefel und Ammoniak hergestellt. Auch befand sich eine Produktion von Rohbenzol am Standort. Die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg sowie der unsachgemäße Umgang mit Schadstoffen im Produktionsprozess und beim Abriss haben zu einer hohen Kontamination der Schutzgüter Boden und Grundwasser geführt. Neben umfangreichen Gefahrenabwehrmaßnahmen in den letzten 30 Jahren (Boden- und Bodenluftsanierungen, Grundwassersanierung) wurde zur Sicherung des kontaminierten Grundwasserabstroms eine Grundwasserreinigungsanlage errichtet.

Maßnahmen zur Sanierung und ökologischen Qualifizierung



Neubau eines Fahrrad-abstellplatzes

Neubau eines bewachsenen Bodenfilters mit Stauraum- und Bewässerungssystem

Erneuerung, Wiederherstellung und Aufwertung des Rosengartens

Grundwasserreinigungsanlage

Neubau einer Bewegungsfläche für Kleinkinder „Findlingsgarten“

Aufwertung und Erweiterung des Fitnessplatzes

Maßnahmen, die den gesamten Park betreffen:

- Erneuerung von Wegen
- Erneuerung und Ergänzung von Sitzgelegenheiten, Ergänzung von Abfall-Behältern
- Ergänzung der Nutzungsangebote
- Beachtung des Denkmalschutzes

Kiezteich

Treffpunkt: Thälmann-Denkmal

